°LAUDA



NACHHALTIGKEITSBERICHT
2025

°FAHRENHEIT. °CELSIUS. °LAUDA.

Inhalt

Vorwort	4
Über diesen Bericht	5
Die wichtigsten Fakten aus dem Geschäftsjahr 2025	7
Erfüllung der Prinzipien und Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen	9
Unternehmensverantwortung und Ethik	11
Energieverbrauch und Energiemix	13
Schutz von Wasser, Luft und Boden	15
Gefahrstoffe und sehr besorgniserregende Stoffe	16
Produktlebensende und Abfallmanagement	17
THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen (E1-6)	18
Soziale Verantwortung (Arbeits- und Menschenrechte)	20
Nachhaltigkeit und Beschaffung	25

Vorwort



Liebe Leserschaft,

als der weltweit führende Hersteller von Temperiergeräten und -anlagen freuen wir uns, Ihnen den dritten Nachhaltigkeitsbericht der LAUDA DR. R. WOBSER GMBH & CO. KG zu präsentieren. Nach unserem zweiten Bericht für das Jahr 2024 setzen wir unseren Weg der Transparenz konsequent fort und dokumentieren unsere Nachhaltigkeitsleistungen für das Jahr 2025.

Besonders stolz sind wir darauf, dass LAUDA im März 2026 die EcoVadis Silbermedaille erhalten hat. Mit einer Bewertung von 73 von 100 möglichen Punkten gehören wir somit bereits zu den besten 15 Prozent aller weltweit bewerteten Unternehmen. Diese Auszeichnung bestätigt eindrucksvoll, dass unser systematischer Ansatz im Nachhaltigkeitsmanagement greift und nachhaltiges Wirtschaften und unternehmerischer Erfolg Hand in Hand gehen.

Ein wesentlicher Baustein für diesen Erfolg war die Veröffentlichung unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts Ende 2024, mit dem wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten systematisch dokumentieren konnten. Der vorliegende dritte Bericht baut darauf auf und berücksichtigt alle erhobenen Kennzahlen.

LAUDA ist nach aktuellem Stand der Omnibus-Initiative der EU-Kommission nicht CSRD-berichtspflichtig. Dennoch orientieren wir uns weiterhin an den Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive und den European Sustainability Reporting Standards. Aus unternehmerischer Verantwortung heraus halten wir an unseren ambitionierten Umweltzielen fest.

Nachhaltigkeit ist bei LAUDA eine bewusste Entscheidung und gelebte Unternehmenskultur, die unser tägliches Handeln leitet, von Energieeffizienz und Emissionsreduktion über verantwortungsvollen Ressourceneinsatz bis hin zu sozialer Verantwortung und ethischer Unternehmensführung. Wir sind als anerkannter Weltmarktführer davon überzeugt, dass ganzheitliches Wirtschaften ein wesentlicher Faktor für den langfristigen Unternehmenserfolg ist.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Kunden und Partnern arbeiten wir daran, unsere Produkte und Prozesse kontinuierlich zu verbessern und unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren.

Sie sind herzlich eingeladen, uns auf diesem spannenden Weg zu unterstützen und mehr über unser Engagement für eine nachhaltige Zukunft zu erfahren.

Dr. Gunther Wobser **Dr. Marc Stricker**

Geschäftsführung
LAUDA DR. R. WOBSER GMBH & CO. KG

Über diesen Bericht

Der Nachhaltigkeitsbericht von LAUDA orientiert sich an der europäischen Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD[1]) und an deren Standard der Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS[2]).

Erklärung zur Kennzeichnung der Berichterstattung
Jeder Abschnitt des Berichts, der gemäß dem ESRS-Standard erstellt wurde, ist nach folgendem Beispiel gekennzeichnet:

Verbrauch von Wasser (E3-4)

Fett: Beschriftung des jeweiligen Angabepunktes

E3[3]: Kennzeichnung des ESRS-Standards (Hier: Wasser- und Meeresressourcen)

-4: Nummer des jeweiligen Angabepunktes des ESRS-Standards (Hier: Wasserverbrauch).

Berichtsgrenzen
Die Angaben in diesem Bericht beziehen sich auf die Nachhaltigkeitsleistungen der LAUDA DR. R. WOBSER GMBH & CO. KG am Standort Lauda-Königshofen. Im Jahr 2024 veröffentlichten wir erstmalig für 2023 einen Nachhaltigkeitsbericht. Dieser Bericht für 2025 ist der dritte Nachhaltigkeitsbericht unter Berücksichtigung von Kennzahlen ab 2023, soweit erfasst.

Bei der Berichtserstellung wurden die Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und der European Sustainability Reporting Standards (ESRS), wo möglich und sinnvoll, berücksichtigt, obwohl LAUDA nach aktuellem Stand des Omnibus Verfahrens, vorgelegt von der EU-Kommission, zumindest in den kommenden Jahren nicht berichtspflichtig sein wird.

Lauda-Königshofen, Oktober 2026

[1] CSRD: Corporate Sustainability Reporting Directive
[2] ESRS: European Sustainability Reporting Standard
[3] E3: Dritter ESRS-Standard mit Bezug zu Umweltthemen



EcoVadis Silver Rating: Bestätigung unserer Nachhaltigkeitsstrategie
Im März 2026 erhielt LAUDA von EcoVadis das Silver Rating für Nachhaltigkeit und gehört mit 73 von 100 Punkten zu den besten 15 Prozent aller weltweit bewerteten Unternehmen. Diese Auszeichnung bestätigt unseren ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz und die erfolgreiche Integration nachhaltiger Praktiken in alle Unternehmensbereiche – von der Produktentwicklung über die Lieferkette bis hin zu unserem gesellschaftlichen Engagement. Weitere Informationen finden Sie auf unserer EcoVadis-Anerkennungsseite, die Sie über den nebenstehenden QR-Code oder unter **www.lauda.de/de/ecovadis** erreichen können.

LAUDA

Die wichtigsten Fakten aus dem Geschäftsjahr 2025[4]

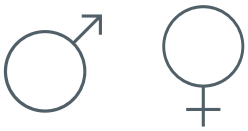
Wir sind LAUDA – Weltmarktführer für exakte Temperaturen. Unsere Temperiergeräte und -anlagen sind das Herz wichtiger Applikationen und leisten so einen Beitrag zu einer besseren Zukunft. Als Komplettanbieter gewährleisten wir die optimale Temperatur in Forschung, Produktion und Qualitätskontrolle. Wir sind der zuverlässige Partner für Elektromobilität, Wasserstoff, Chemie, Pharma/Biotech, Halbleiter und Medizintechnik. Mit kompetenter Beratung und innovativen Lösungen begeistern wir unsere Kunden seit über 70 Jahren täglich neu – weltweit.

392



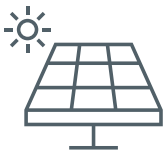
Anzahl Mitarbeitende LAUDA DR. R. WOBSER GMBH & CO. KG im Jahr 2025 (Standort Lauda)

M: 78,3 % W: 21,7 %



Geschlechterverteilung LAUDA DR. R. WOBSER GMBH & CO. KG im Jahr 2025

100 %



Strom aus erneuerbaren Energien[5]

32 %



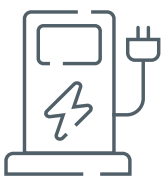
Anteil reiner Elektroautos im Fuhrpark

97 %



Verwertungsquote des Abfalls

22



Ladepunkte für Elektroautos

[4] Stand 31.12.2025
[5] Davon 25 Prozent erzeugt mit der eigenen Photovoltaikanlage



Erfüllung der Prinzipien und Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen
Bei LAUDA sind wir uns unserer Verantwortung als führendes Unternehmen der Temperiertechnologie bewusst. Wir verstehen, dass unser Handeln weit über unser Firmengelände hinausreicht und einen direkten Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft hat. Aus diesem Grund haben wir uns verpflichtet, die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen sowie die zehn universell anerkannten Prinzipien des Global Compacts der Vereinten Nationen in unsere Unternehmensstrategie und unsere Nachhaltigkeitspolitik zu integrieren.

Erfüllung der Prinzipien und Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen

Das Nachhaltigkeitsmanagement bei LAUDA berücksichtigt die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) und die zehn Nachhaltigkeitsprinzipien der Vereinten Nationen. Nachfolgend werden exemplarisch zwei ausgewählte SDG mit den Aktivitäten bei LAUDA in Verbindung gebracht.

SDG Nr. 3: Gesundheit und Wohlergehen
LAUDA leistet mit seinen Produkten einen bedeutenden Beitrag zur Gesundheitsforschung und medizinischen Versorgung. Die Gesundheit und das Wohlergehen sind dem Familienunternehmen ein sehr großes Anliegen. So werden z. B. Geräte von LAUDA bei Herzoperationen zur Kühlung der Patienten eingesetzt. In der Medikamentenproduktion finden LAUDA Geräte ebenso Anwendung wie in der Impfstoffherstellung, zuletzt auch im Zusammenhang mit Covid-19.

SDG Nr. 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
LAUDA trägt mit verschiedenen Maßnahmen zur Erreichung dieses SDGs bei, in Einklang mit Prinzip neun des UN Global Compacts - Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen. Hierzu zählen:

- Entwicklung energieeffizienter Geräten
- Einsatz umweltfreundlicher Kältemittel
- Einsatz erneuerbarer Energien
- Ausbau der Photovoltaikanlage
- Zunehmender Einsatz von E-Autos
- Optimierung des Energiebedarfs der eigenen Infrastruktur
- Energiebewusstes Verhalten





Unternehmensverantwortung und Ethik
Für LAUDA ist Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) für den langfristigen Erfolg entscheidend. Die Grundlage dafür bildet eine solide ethische Ausrichtung als moralischer Kompass für Entscheidungen und Handlungen, der in unserer Nachhaltigkeitspolitik und dem Code of Conduct verankert ist.

Unternehmensverantwortung und Ethik

Zentrale Elemente der Unternehmensverantwortung mit Bezug zur Ethik sind die Korruptionsprävention, das Whistleblower-Verfahren sowie Informationssicherheit und Datenschutz. LAUDA ist es ein großes Anliegen, bei diesen Themen professionell alle Mitarbeitenden einzubinden.

Korruptionsprävention
LAUDA verpflichtet sich zur Einhaltung aller geltenden Antikorruptionsgesetze. Wir legen Wert auf ethische Geschäftspraktiken und unterstützen aktiv Bemühungen zur Verhinderung, Erkennung und Bestrafung von Betrug und Geldwäsche. LAUDA toleriert keinerlei Form von Korruption oder Bestechung. Die Mitarbeitenden von LAUDA sind strikt angehalten, jegliche Handlungen zu vermeiden, die als Betrug oder Geldwäsche interpretiert werden könnten. Dafür schulen wir regelmäßig zu Themen wie Lieferkettengesetzt und Korruptionsprävention. Etwaige Verdachtsfälle werden verfolgt und aufgeklärt. Über den Berichtszeitraum, aber auch darüber hinaus, d. h. in den Jahren davor, sind keine Vorfälle bekannt.

Whistleblower-Verfahren und Berichte
LAUDA hat das Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG), die deutsche Legalisierung der sogenannten EU-Whistleblower-Richtlinie, umgesetzt. Auf einem definierten und vertraulichen Informationsweg können sowohl interne als auch externe interessierte Parteien Verstöße melden. Dies beinhaltet z. B. Verstöße gegen Produktsicherheit, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Geldwäsche, Korruption, Datenschutz und die Sicherheit in der Informationstechnik. Ebenso betrifft dies Verstöße gegen die Nachhaltigkeitspolitik und den Code of Conduct.

Informationssicherheit und Datenschutz
Der Schutz von Informationen ist für den Erfolg von LAUDA unerlässlich und in unserer Informationssicherheitspolitik verankert. Wir verpflichten uns, die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit aller Informationen und personenbezogenen Daten durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen sowie notwendigen personellen Einsatz und Kompetenz zu gewährleisten. Auf Basis der hohen Sicherheitsvorkehrungen gelang es bisher nur einmal, in das IT-System einzudringen, wobei die Identität eines Mitarbeitenden gestohlen werden konnte. Größerer Schaden konnte durch entschlossenes Handeln vermieden werden. Unter anderem war dies der Anlass, die Schutzmaßnahmen weiter zu verschärfen und die jährlichen Pflichtschulungen zu den Themen IT-Sicherheit und Datenschutz für alle Mitarbeitenden weiterzuentwickeln.

	2023	2024	2025
Zahl der bestätigten Korruptionsfälle	0	0	0
Zahl der Berichte mittels Whistleblower-Verfahren	0	0	0
Zahl der bestätigten Informationssicherheitsvorfälle	1	0	0

[6] Aufgrund geringer Fallzahlen wurden 2025 keine Mitarbeitenden in Geschäftsethik geschult.



Unser Beitrag zur Umwelt

Bei LAUDA ist die positive Einwirkung auf die Umwelt ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Wir verstehen Nachhaltigkeit als eine kontinuierliche Verbesserung und Verpflichtung, welche sich in unseren Produkten, Prozessen und unserem Handeln widerspiegelt. LAUDA setzt sich dafür ein, durch gezielte Investitionen und Innovationen seinen Beitrag auf die Umwelt kontinuierlich zu verbessern.

Energieverbrauch und Energiemix

Der Energieverbrauch bei LAUDA setzt sich zusammen aus dem Verbrauch von Strom, Gas und Kraftstoffen. Im Rahmen unseres zertifizierten Umweltmanagementsystems ist das Energiemanagement einer der Kernprozesse. Wir arbeiten fortlaufend an der Optimierung unseres Energiebedarfs und somit der kontinuierlichen Verbesserung unseres positiven Beitrags zur Umwelt. Alle Mitarbeitenden werden auf ein individuelles energieeffizientes Verhalten hingewiesen.

Verbrauch von Strom, Gas und Kraftstoffen
LAUDA gehört nachweislich zu den nicht energieintensiven Unternehmen, d. h. das Verhältnis der Energiekosten zu den Umsatzerlösen, die sogenannte Energieintensität, betrug in den Jahren 2023: 0,64 Prozent, 2024: 0,24 Prozent, 2025: 0,17 Prozent. Vergleichszahlen aus anderen Branchen wie der Papierindustrie (8,5 Prozent) oder der Glasindustrie (fünf Prozent) belegen den dabei vergleichsweise geringen Einfluss der Energiekosten bei LAUDA auf die Geschäftstätigkeit. Auch innerhalb der artverwandten Peer Group Medizintechnik (0,5 bis 1,2 Prozent) oder der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (0,9 bis 1,5 Prozent), liegt LAUDA am unteren Ende der Skala. Dennoch arbeitet das Unternehmen kontinuierlich an einer weiteren Senkung dieses Anteils, zum Beispiel durch die Umstellung von Beleuchtungen im Unternehmen, wo möglich, auf LED. Der absolute Stromverbrauch sank von 2023 auf 2025 um 3,2 Prozent ab.

LAUDA benötigt Gas ausschließlich zum Heizen der Gebäude. Der Gasverbrauch stieg in diesem Zusammenhang im Jahr 2025 bedingt durch den kalten Winter an. Belegt werden kann dies mittels der offiziell ermittelten Gradtagzahl. Dieser betrug (gemessen durch die nächste, offizielle DWD-Klimastation in Darmstadt) in den Jahren 2023: 3.075 (231 Heiztage), 2024: 2.865 (220 Heiztage) und 2025: 3.232 (242 Heiztage).

Der Kraftstoffverbrauch stieg marginal um 4,8 Prozent an. Um eine Ermittlung der Ursache zu ermöglichen, und ggf. frühzeitig Maßnahmen zur Verbesserung ergreifen zu können, wurde eine quartalsweise Auswertung der gefahrenen Kilometer implementiert. Die Kennzahl kWh/Mio. Euro stieg bei rückläufigem Umsatz an. Dies stützt unsere Feststellung, dass unser Energieverbrauch durch die Versorgung der Gebäude und nicht durch die Produktionsleistung bzw. den Umsatz maßgeblich beeinflusst wird.

Verbrauch von erneuerbaren Energien
LAUDA bezieht seit 2022 von einem lokalen Anbieter Strom, der zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien im Umkreis von 50 Kilometern erzeugt wird und folglich den Produktnamen »Heimatstrom« trägt. Der Strom wird aus Wind, Wasser und Wärme generiert und ist somit CO_2-neutral. Im Jahr 2023 wurde die Photovoltaik-Kapazität durch den Bau von überdachten Parkplätzen deutlich ausgebaut. Im Jahr 2025 konnten bereits ca. 39 Prozent des genutzten Stroms selbst erzeugt werden. Davon konnte LAUDA 25 Prozent direkt selbst verbrauchen. Der Rest wurde ins Stromnetz eingespeist. Unsere Hybrid- und Elektro-Firmenwagen sowie unsere Firmen-Elektrofahrräder werden mit dem auf dem Firmengelände durch unsere Photovoltaikanlage erzeugten Strom geladen.

	Einheit	2023	2024	2025
Strom gesamt	kWh	1.582.340	1.492.806	1.531.799
Davon Strom aus PV	kWh	41.250	355.708	379.750
Brennstoffverbrauch aus Erdgas	kWh	1.425.002	1.321.494	1.596.128
Kraftstoff	kWh	548.274	550.246	576.785
Gesamt	kWh	3.555.616	3.364.546	3.704.712
Gesamt/MA	kWh/Anzahl MA[7]	8.526	8.068	9.450
Gesamt/Umsatz	kWh/Mio. Euro[7]	48.375	55.798	63.328

[7] Bezogen auf den Standort Lauda-Königshofen der LAUDA DR. R. WOBSER GMBH & CO. KG

Energieverbrauch und Energiemix (E1-5)

	Einheit	2025
Gesamtenergieverbrauch für den eigenen Betrieb (Strom, Gas, Kraftstoff)	kWh	3.704.712
Gesamtenergieverbrauch aus fossilen Quellen (Erdgas & Kraftstoff)	kWh	2.172.913
Gesamtenergieverbrauch aus nuklearen Quellen	kWh	0
Prozentualer Anteil des Energieverbrauchs aus nuklearen Quellen am Gesamtenergieverbrauch	%	0
Gesamtenergieverbrauch aus erneuerbaren Quellen (Strom)	kWh	1.531.799
Kraftstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen (Stromverbrauch Ladestrukur intern)	kWh	61.794
Verbrauch von gekauftem oder erworbenem Strom, Wärme, Dampf und Kälte aus erneuerbaren Quellen	kWh	1.531.799
Verbrauch von selbst erzeugter erneuerbarer Energie, die nicht als Brennstoff verwendet wird (selbst erzeugter Strom mit PV)	kWh	379.750
Anteil der erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch in Prozent	%	41
Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleprodukten	kWh	0
Kraftstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölprodukten	kWh	576.785
Kraftstoffverbrauch aus Erdgas	kWh	0
Kraftstoffverbrauch aus anderen fossilen Quellen	kWh	0
Verbrauch von gekauftem oder erworbenem Strom, Wärme, Dampf oder Kälte aus fossilen Quellen	kWh	0
Prozentualer Anteil fossiler Energieträger am Gesamtenergieverbrauch	%	59
Erzeugung nicht erneuerbarer Energie	kWh	0
Erzeugung erneuerbarer Energie	kWh	449.950
Energieintensität von Aktivitäten in Sektoren mit hohen Klimaauswirkungen (Gesamtenergieverbrauch pro Nettoumsatz)	MWh/Mio. € Umsatz[8]	63,3
Gesamtenergieverbrauch durch Aktivitäten in Sektoren mit hohen Klimaauswirkungen	%	100

[8] Standort Lauda-Königshofen der LAUDA DR. R. WOBSER GMBH & CO. KG

Schutz von Wasser, Luft und Boden

Der Schutz von Wasser, Luft und Boden ist ein kritisches Anliegen für die Zukunft unserer Erde. Bei LAUDA nehmen wir diese Verantwortung ernst und richten unsere Technologien und Betriebsabläufe darauf aus, den ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Unser Engagement geht über die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben hinaus, da wir bestrebt sind, den Erhalt dieser elementaren Ressourcen für nachkommende Generationen zu gewährleisten.

Verbrauch von Wasser (E3-4)
Wasser spielt beim Temperierspezialisten LAUDA eine besondere Rolle. Mit unseren Umlaufkühlern vermeiden unsere Kunden den Verbrauch von frischem Leitungswasser. Unser eigener Verbrauch an Frischwasser liegt bei ca. 5.600 m^3 pro Jahr. Bei der Prüfung von Geräten und Anlagen im Rahmen der Produktentwicklung und insbesondere in der Endprüfung in der Produktion fällt Wärme an. Diese wird, statt Frischwasser zu verwenden, mit Wasserringleitungen und Wärmetauschern vom Ort der Entstehung abgeführt und an anderer Stelle über Wärmetauscher an die Umgebung abgegeben.

Die dadurch eingesparte Menge an Frischwasser wurde für 2023 erstmals ermittelt und liegt aktuell bei ca. 11.350 m^3. Ohne diese Einsparung wäre der Frischwasserverbrauch mehr als doppelt so hoch gewesen. LAUDA setzt hier seine Expertise zur Schonung der wertvollen Ressource Wasser ein.

Schutz von Boden und Wasser
Das Betriebsgelände am Standort Lauda-Königshofen befindet sich in einem Wasserschutzgebiet. Auf dem gesamten Firmengelände wurden Maßnahmen umgesetzt, um zu verhindern, dass im Störfall austretende Gefahrstoffe in den Boden und das Grundwasser eindringen können. Sämtliche flüssige Gefahrstoffe werden in Auffangwannen gelagert oder transportiert.

Schutz von Luft
Aufgrund der Geschäftstätigkeit von LAUDA entstehen keine nennenswerten Luftverschmutzungen, wie z. B. durch Staub-, Lärm oder Geruchsemissionen.

	Einheit	2023	2024	2025
Gesamtverbrauch an Frischwasser	m^3	5.497	5.311	6.210
Gesamtvolumen des wiederverwendeten Wassers	m^3	13.100	13.850	11.350
Gesamtwasserverbrauch in m^3 in Gebieten, die von Wasserrisiken betroffen sind	m^3	0	0	0
Gesamtvolumen des gespeicherten Wassers und Veränderungen bei der Speicherung	m^3	0	0	0
Wasserintensität	m^3 /Mio EUR[9]	74,8	88,0	106,0

[9] Umsatz am Standort Lauda-Königshofen der LAUDA DR. R. WOBSER GMBH & CO. KG

Gefahrstoffe und sehr besorgniserregende Stoffe

LAUDA legt als führender Hersteller von Temperiergeräten großen Wert auf den verantwortungsvollen Umgang mit potenziell gefährlichen Substanzen. Gefahrstoffe können unmittelbare Risiken für Gesundheit, Sicherheit oder Umwelt darstellen, während besorgniserregende Stoffe langfristige negative Auswirkungen haben könnten. SVHC[10] sind von der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) besonders kritisch eingestufte Substanzen.



Umgang mit Gefahrstoffen
Umweltschutz und der verantwortungsvolle Umgang mit gefährlichen Stoffen haben bei LAUDA höchste Priorität. Daher setzen wir auf:

- **Minimierung:** Wo immer möglich, vermeiden wir den Einsatz gefährlicher Stoffe und setzen auf Alternativen.
- **Transparenz:** Alle Gefahrstoffe werden in einem Kataster erfasst, Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen sind für alle betroffenen Mitarbeitenden zugänglich und werden bei Bedarf aktualisiert.
- **Schulung:** Regelmäßige Schulungen gewährleisten den sicheren Umgang mit Gefahrstoffen.
- **Stoffinventar:** Ein Stoffinventar ermöglicht es LAUDA, auf regulatorische Änderungen, wie z.B. die 2023 eingeführte Schulungspflicht für Isocyanate, schnell zu reagieren und betroffene Mitarbeitende zu schulen.

Besorgniserregende Stoffe und sehr besorgniserregende Stoffe (SVHC[10]) (E2-5)
LAUDA verwendet in einigen Produkten und im Herstellungsprozess Stoffe, die unter die REACH-Verordnung fallen, darunter auch sehr besorgniserregende Stoffe (SVHC). Dabei handelt es sich hauptsächlich um Blei, Bleioxid und verschiedene Siloxane, die in Temperierflüssigkeiten, Gemischen und Elektronikbauteilen eingesetzt werden. Nach der Verarbeitung sind diese Stoffe fest in den Produkten gebunden. Neue Stoffe werden kontinuierlich auf ihre Relevanz für die REACH-Verordnung geprüft. Detaillierte Informationen zu Produkten mit SVHCs gemäß REACH-Verordnung finden Sie in der LAUDA REACH-Erklärung auf der LAUDA Unternehmenswebseite.

Das Verfahren der universalen PFAS-Beschränkung im Rahmen von REACH ist für LAUDA sehr relevant und wird mit großem Interesse beobachtet, bisherige Schätzungen lassen eher einen Abschluss des Verfahrens Ende 2026/Anfang 2027 vermuten.

[10] SVHC = Substances of Very High Concern

Produktlebensende und Abfallmanagement

Das Abfallmanagement einschließlich des Umgangs mit Produkten an deren Lebensende ist für LAUDA ein zentraler Prozess und im Umweltmanagementsystem etabliert. Dieser deckt die sichere Handhabung, Trennung, Lagerung und Entsorgung von Abfällen und gefährlichen Materialien ab. Das Ziel ist es, Risiken zu minimieren, gesetzliche Anforderungen zu erfüllen und den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Effektive Abfallvermeidung, Recyclinginitiativen und Notfallplanung mit Hinblick auf den Umgang mit gefährlichen Abfällen sind zentrale Aspekte.

Abfallmanagement (E5-2)
LAUDA sucht konsequent nach Möglichkeiten, Abfall zu vermeiden. Wann immer möglich, kommen Mehrwegverpackungen zum Einsatz. Dies betrifft sowohl die Intralogistik als auch die Zusammenarbeit mit den Lieferanten. So werden z. B. Gehäuse für die hergestellten Geräte sowie Verpackungen für Motoren und Leiterplatten in einem mit dem Lieferanten abgestimmten Prozess mehrfach verwendet.

97 Prozent
VERWERTUNGS-QUOTE

Wo sich Abfall nicht vermeiden lässt, wird dieser konsequent sortenrein getrennt. Hierbei arbeiten wir mit zertifizierten Dienstleistern zusammen. Die Verwertungsquote des Abfalls ist sehr hoch und liegt 2025 bei fast 100 Prozent.

Produktlebensende (E5-2, E5-4, E5-5)
LAUDA liefert Produkte ausschließlich an Unternehmen und Organisationen (Business to Business). Die Entsorgung der Geräte wird meist durch den Endkunden durchgeführt. Um hier eine nachhaltige Entsorgung zu gewährleisten, erhält der Kunde über die Betriebsanleitungen zusätzliche Informationen. Unabhängig davon bietet LAUDA in Übereinstimmung mit der WEEE[11]-Richtlinie und dem deutschen ElektroG den Kunden eine Rücknahmemöglichkeit für Geräte an. Der Prozess ist etabliert und die Rücknahmequote liegt 2025 bei 16 Prozent. Die ermittelten Daten werden jährlich an das Elektro-Altgeräte-Register gemeldet.

	Einheit	2023	2024	2025
Nicht gefährlicher Abfall	Tonnen	144	100	100
Gefährlicher Abfall	Tonnen	15	15	24
Verwertete Abfallmenge	Tonnen	157	114	128
Verwertungsquote	%	**99**	**99**	**97**
Menge zurückgenommener Geräte	Tonnen	6,1	6,6	15
Menge in Verkehr gebrachter Geräte	Tonnen	242	189	92
Anteil zurückgenommener Geräte	%	**2,5**	**3**	**16**

[11] WEEE = Waste of Electrical and Electronic Equipment

THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen (E1-6)

LAUDA führte eine komplette Treibhausgasemissionsanalyse durch. Die Berechnungen wurden mit dem EcoVadis Carbon Calculator durchgeführt. Die hierfür notwendigen Basisdaten wurden durch Annahmen und Schätzungen unter Zuhilfenahme von Datenbankinformationen ergänzt.

Scope 1
Die Scope 1-Emissionen umfassen direkte Emissionen auf dem Firmengelände, primär durch Verbrennung von Gas, sowie aus mobiler Verbrennung durch Benzin und Diesel. Für 2025 wurden 476 Tonnen CO_2-Äquivalent erfasst, LAUDA verfolgt weiterhin das konkrete Ziel, die Scope 1-Emissionen bis 2030 auf Netto-Null zu reduzieren.

Scope 2
Hinsichtlich der Scope 2-Emissionen (indirekte Emissionen auf dem Firmengelände, z. B. durch eingekauften Strom, wenn dieser nicht aus erneuerbaren Energien erzeugt wird) ist nur der Stromverbrauch nennenswert. Aufgrund des ausnahmslosen Einsatzes von Strom aus erneuerbaren Energien liegt der Wert für diese Emission in den Jahren 2023 bis 2025 bei null.

Scope 3
Die Scope 3-Emissionen sind Emissionen außerhalb des Firmengeländes, z. B. durch die Fertigung von Zukaufprodukten (vorgelagert) oder die Nutzung der LAUDA Geräte beim Kunden (nachgelagert). Diese machen 99,7 Prozent der Gesamtemissionen aus (185.805 von 186.281 Tonnen CO_2-Äquivalent im Jahr 2025). Der größte Anteil liegt dabei mit etwa 97 Prozent bei den nachgelagerten Emissionen (180.718 Tonnen CO_2-Äquivalent). Dieser wird dominiert durch die Emissionen der Kategorie »Verwendung verkaufter Produkte«. Aus diesem Grund ist LAUDA bestrebt, sein Produktportfolio hinsichtlich Energieeffizienz kontinuierlich weiterzuentwickeln, z. B. durch den Einsatz frequenzgeregelter Verdichter. Als Klimaziel wurde in der LAUDA Nachhaltigkeitspolitik auf Basis der Science-Based Target Initiative und der Anforderungen der CSRD festgelegt, die Scope 3-Emissionen um 52 Prozent unter Berücksichtigung von geplanten Umsatzzuwächsen (wirtschaftliche Emissionsintensität) zu reduzieren.

	Einheit	2023[12]	2024[12]	2025[12]
Gesamt	tCO_2-Äq.	202.439	172.375	186.281
Scope 1	tCO_2-Äq.	445	417	476
Scope 2	tCO_2-Äq.	0	0	0
Scope 3	tCO_2-Äq.	202.056	172.008	185.805
Scope 3 vorgelagert	tCO_2-Äq.	28.592	24.405	5.087
Scope 3 nachgelagert	tCO_2-Äq.	173.463	147.603	180.718

[12] Berechnet mit EcoVadis Carbon Calculator



Soziale Verantwortung
LAUDA ist als internationales Familienunternehmen in Tauberfranken verwurzelt. Diese Verbundenheit spiegelt sich im Umgang mit unseren Mitarbeitenden und im vielfältigen gesellschaftlichen Engagement wider. Die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer Auszubildenden und aller Mitarbeitenden ist das Fundament für nachhaltiges Wachstum.

Soziale Verantwortung (Arbeits- und Menschenrechte)

Als mittelständisches, familiengeführtes Unternehmen sind wir eng mit unseren Mitarbeitenden verbunden und tief in der Region verwurzelt. Durch moderne Arbeitsplätze, attraktive Arbeitszeitmodelle und Zusatzleistungen, gepaart mit spannenden Aufgaben und Produkten, können wir Mitarbeitende für uns gewinnen und langfristig halten. Unsere Auszubildenden lernen das Unternehmen von Grund auf kennen und sind die Basis für unser zukünftiges Wachstum.

Die LAUDA Mitarbeitenden als starkes Fundament (S1-6, S1-15, GRI 2-30, GRIO 401-1)

Im Jahr 2025 waren insgesamt 392 Mitarbeitende in Lauda-Königshofen bei LAUDA angestellt (2024: 417; 2023: 417). Davon waren 86,2 Prozent Vollzeitkräfte und 13,8 Prozent Teilzeitkräfte. Nahezu alle Mitarbeitenden am Standort, nämlich 98,5 Prozent, sind unbefristet angestellt.

Die Fluktuation lag 2025 bei 7,8 Prozent (2024: 7,4 Prozent). Die Neueinstellungen verteilten sich wie folgt auf die verschiedenen Altersgruppen: unter 30 Jahre 50 Prozent, 30 bis 50 Jahre 33 Prozent und über 50 Jahre 17 Prozent. Die Austritte verteilen sich wie folgt: unter 30 Jahre 26 Prozent, 30 bis 50 Jahre 44 Prozent, über 50 Jahre 29 Prozent.

Unternehmenskultur (G1-1)

Zentrales Element der Unternehmenskultur bei LAUDA ist der »LAUDA Leuchtturm«. Dort verankert sind die LAUDA Vision, Mission und Strategie – diese geben die Orientierung für das Handeln von LAUDA vor.

Angetrieben von der Vision »Mit exakten Temperaturen gemeinsam die Welt verbessern« entwickelt LAUDA seine Produkte kontinuierlich weiter und vertreibt diese weltweit. Dabei legen wir Wert darauf, nach Nachhaltigkeitskriterien zu handeln und unsere Umwelt zu schonen und zu schützen.

	2023	2024	2025
Frauen (unbefristet)	97	92	84
Männer (unbefristet)	286	318	302
Frauen (befristet)	8	2	1
Männer (befristet)	26	5	5

(Personenzahl nach Beschäftigungsart und Geschlecht 2023 bis 2025)

	2023	2024	2025
Frauen (vollzeitbeschäftigt)	64	60	53
Männer (vollzeitbeschäftigt)	295	300	285
Frauen (teilzeitbeschäftigt)	34	34	32
Männer (teilzeitbeschäftigt)	24	23	22

LAUDA

Der LAUDA Leuchtturm

Warum.
Das ist unsere Vision.
Das treibt uns an:

MIT EXAKTEN TEMPERATUREN GEMEINSAM DIE WELT VERBESSERN.

Wie. Das ist unsere Mission. Was wir erfolgreich tun:

Wir sind LAUDA – Weltmarktführer für exakte Temperaturen. Unsere Temperiergeräte und -anlagen sind das Herz wichtiger Applikationen und leisten so einen Beitrag für eine bessere Zukunft. Als Komplettanbieter gewährleisten wir die optimale Temperatur in Forschung, Produktion und Qualitätskontrolle. Wir sind der zuverlässige Partner für Elektromobilität, Wasserstoff, Chemie, Pharma/Biotech, Halbleiter und Medizintechnik. Mit kompetenter Beratung und innovativen Lösungen begeistern wir unsere Kunden seit über 65 Jahren täglich neu – weltweit.

Womit. Das ist unsere Strategie. So kommen wir nach vorne:

Offensives Wachstum
Erwirtschaftung angemessener Gewinne
Zuverlässigkeit und weitere Verkürzung der Lieferzeiten
Führungsrolle in der Digitalisierung
Kundenzentrierte Unternehmensausrichtung
Anwenderfokussierte Neuentwicklungen
Positionierung als internationaler Top-Arbeitgeber
Schaffung einer dynamischen Innovationskultur
Kosteneinsparungen und effiziente Prozesse durch weniger Schnittstellen
Kompromissloses Qualitäts- und Umweltmanagement

Wodurch. Das sind unsere Werte und Überzeugungen, die Halt und Stabilität geben:

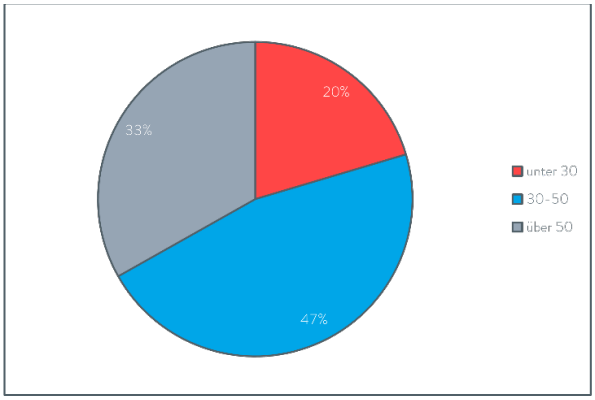
Wir bei LAUDA sind unserer Tradition als modernes Familienunternehmen verpflichtet.
Wir bei LAUDA bleiben Weltmarktführer und setzen Maßstäbe.
Wir bei LAUDA sorgen für Neuerungen.
Wir bei LAUDA stehen für Nachhaltigkeit und hohes Umweltbewusstsein.
Wir bei LAUDA verstehen hohe Qualität als Grundlage unseres Handelns.
Wir bei LAUDA vereinen regionale Verbundenheit mit Weltoffenheit.
Wir bei LAUDA halten die traditionellen kaufmännischen Tugenden ein.
Wir bei LAUDA bieten ein inspirierendes Betriebsklima mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten.
Wir bei LAUDA überzeugen unsere Kunden mit eigenem Personal und mit qualifizierten Partnern.

7-602-de-1/2.22

Zukunft heißt, sich an die sich ständig verändernden Rahmenbedingungen anzupassen und die eigenen Prozesse kontinuierlich zu überdenken und zu verbessern. Mitarbeitende können daher über das LAUDA Ideenportal »Traktion« innovative Ideen und Verbesserungsvorschläge einreichen. Die Ideen werden durch die jeweiligen zuständigen Bereichsverantwortlichen bewertet und im Idealfall umgesetzt.

Dabei wird auch berücksichtigt, ob die Idee einen Beitrag zur Nachhaltigkeit von LAUDA liefert. 2025 wurden über diesen Kanal 60 Ideen eingereicht. Sofern Ideen einen besonderen Bezug zum Thema Nachhaltigkeit aufweisen, werden diese bei der jährlichen Ideenprämierung in einer eigenen Kategorie honoriert.

Diversität (S1-9, S1-12, S1-16)
Die Altersstruktur der LAUDA Mitarbeitenden gliedert sich wie in folgender Abbildung dargestellt, wobei der Altersdurchschnitt 2025 bei 42 Jahren lag. Der Frauenanteil lag im Jahr 2025 bei 21,7 Prozent und damit etwas niedriger als im Vorjahr.



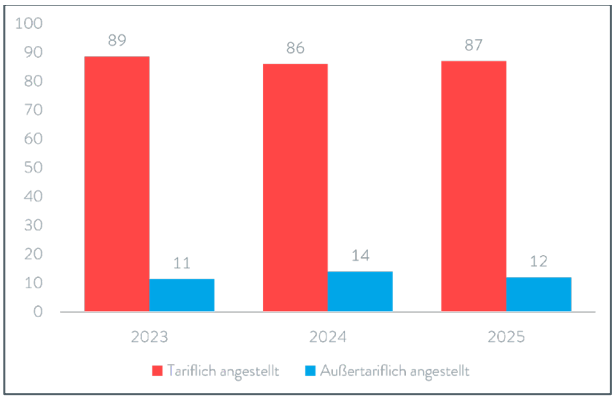
Altersstruktur der Mitarbeitenden 2025

Der Führungskreis am Standort Lauda-Königshofen setzt sich zu 92 Prozent aus Männern und zu 8 Prozent aus Frauen zusammen. Der Prozentsatz der beschäftigten Arbeitnehmenden in Führungspositionen, die aus Minderheitengruppen und/oder schutzbedürftigen Gruppen stammen, liegt bei null Prozent.

Das durchschnittliche unbereinigte geschlechterspezifische Lohngefälle zwischen Männern und Frauen lag 2025 unverändert bei zehn Prozent.

Rund sechs Prozent der LAUDA Mitarbeitenden wurden 2025 durch die Schwerbehindertenvertretung repräsentiert. Diese Zahl ist über die letzten Jahre konstant geblieben.

Arbeitsbedingungen und Vorsorge (S1-1, S1-8, S1-10, S1-14, S1-15)
Faire Arbeitsbedingungen sind zentraler Bestandteil der LAUDA Personalpolitik. Viele betriebliche Belange werden deshalb bei LAUDA über den geltenden Tarifvertrag geregelt und in betrieblichen Regelungen und Betriebsvereinbarungen festgeschrieben. Wie in den Vorjahren ist der überwiegende Teil der LAUDA Mitarbeitenden tariflich angestellt – 2025 waren es 87 Prozent. Alle LAUDA Mitarbeitenden liegen deutlich über dem als existenzsichernd angegebenen Lohn.



Verteilung der tariflich und außertariflich angestellten Mitarbeitenden 2025

Eines der zentralen Ziele von LAUDA ist es, attraktive Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden zu schaffen. Darunter fallen neben dem Gehalt die Themen Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Arbeitssicherheit sowie Gesundheit. LAUDA liegt es am Herzen, dass die Mitarbeitenden neben ihrem beruflichen Alltag private Themen, wie Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen oder Ehrenämter, ausüben können. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, bietet LAUDA neben der 35-Stunden-Woche flexible Teilzeitmodelle, Homeoffice und die Option, im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten, eine berufliche Auszeit zu nehmen.

Ein wichtiges Thema der Arbeitsbedingungen bei LAUDA ist die Gewährleistung eines sicheren Arbeitsumfeldes für die Mitarbeitenden. Dies umfasst die Vermeidung von Arbeitsunfällen und -gefahren sowie präventive Gesundheitsmaßnahmen. Die qualifizierte Fachkraft für Arbeitssicherheit bei LAUDA berät hinsichtlich Fragen zur Arbeitssicherheit. Die verpflichtenden jährlichen Sicherheitsunterweisungen werden gezielt nachgehalten und notwendige Schulungen und Zertifikate regelmäßig erneuert.

Um Unfälle am Arbeitsplatz zu vermeiden und um ein sicheres und ergonomisches Arbeiten zu gewährleisten, werden Arbeitsplätze, Produktionswege und Maschinen entsprechend gestaltet und modernisiert.

2025 wurden rund 527.378 Arbeitsstunden geleistet (2024: 496.658; 2023: 546.511). In dieser Zeit wurden sechs Arbeitsunfälle gemeldet (2024: zwei; 2023: vier). Ausfalltage aufgrund von arbeitsbedingten Verletzungen und Krankheiten wurden für 2025 mit 114 angegeben (2024: 46; 2023: 96).

LAUDA bietet im Hinblick auf Vorsorge und Gesundheit eine Reihe von Zusatzleistungen an. Für die langfristige Absicherung der Mitarbeitenden bietet LAUDA die Möglichkeit der betrieblichen Altersvorsorge. Das seit 2023 bestehende Angebot eines Jobradleasings zahlt in die Bereiche Gesundheit und Nachhaltigkeit ein. Rund acht Prozent der Mitarbeitenden nutzen dieses. Zudem werden Fitnessstudiomitgliedschaften komplett übernommen, oder Zuschüsse für andere sportliche Aktivitäten können beantragt werden. Besonderes Highlight im sportlichen Sinne sind die Teilnahmen an diversen Laufveranstaltungen, für die der LAUDA Lauftreff wöchentlich trainiert. Ein fester Bestandteil der LAUDA Kultur ist die sogenannte »LAUDA Suppe«, die in der täglichen Frühstückspause allen Mitarbeitenden kostenfrei angeboten wird.

Aus- und Weiterbildung (S1-1, S1-13)
Die Auszubildenden sind zentraler Baustein für die Zukunft von LAUDA. Um die Qualität der LAUDA Ausbildungsberufe sowie der dualen Studiengänge kontinuierlich zu verbessern, lässt sich LAUDA regelmäßig durch die IHK Heilbronn-Franken nach den Vorgaben des Dualis-Zertifikates prüfen. Zum 31. Dezember 2025 waren 28 Auszubildende und fünf dual Studierende bei LAUDA tätig.

Auch für die langjährigen LAUDA Mitarbeitenden wird jährlich ein Weiterbildungsbudget definiert, um sich stetig weiterzubilden. Je nach Bedarf und Themenfeld können externe Schulungen und Zertifizierungen besucht werden. So können auch neue Themen, wie beispielsweise KI schneller im Unternehmen verankert werden. Ergänzt wird das Lernangebot durch »Lunch&Learn«-Termine, bei denen die Mittagspause nach dem Motto »von uns, für uns« aktiv zum Erfahrungsaustausch genutzt werden kann. 2025 lag die durchschnittliche Anzahl an Schulungsstunden je Mitarbeitendem bei ca. sieben Stunden.

Soziales Engagement
Durch die enge Verbundenheit mit der Region engagiert sich LAUDA auf vielfältige Weise bei kulturellen, wissenschaftlichen, sozialen und sportlichen Themen.

Die LAUDA FabrikGalerie feiert 2025 ihr 30-jähriges Bestehen und ist in den Räumen des Unternehmens eine festen Größe in der regionalen Kunstszene. In wechselnden Ausstellungen bietet sie regionalen und überregionalen Kunstschaffenden eine Bühne. Durch Partnerschaften, beispielsweise mit dem ZDI Mainfranken in Würzburg, unterstützt LAUDA auch 2025 die Forschungs- und Gründerszene in der Region. Regionale Vereine, wie der FV Lauda, werden durch regelmäßiges Sponsoring und Spenden unterstützt.

LAUDA ist Gründungspate der Futurelabs gGmbH, eines gemeinnützigen Unternehmens mit Sitz in Lauda-Königshofen. Junge Menschen aus Schulen, Hochschulen und Unternehmen der Region werden dabei unterstützt, wichtige Schlüsselkompetenzen zu entwickeln, um sie für ihre Zukunft und berufliche Karriere zu stärken.

Die Räumlichkeiten der Futurelabs gGmbH werden regelmäßig dem lokalen Klimaarbeitskreis Lauda-Königshofen als Reparatur-Café zur Verfügung gestellt. Ehrenamtliche, darunter auch Mitarbeitende, reparieren hier defekte Haushaltsgeräte kostenfrei.



Nachhaltigkeit und Beschaffung

Als Technologieführer sehen wir es als unsere Verantwortung, nicht nur innovative Produkte zu entwickeln, sondern auch Vorreiter in Sachen nachhaltige Beschaffung zu sein. Wir arbeiten eng mit unseren Partnern und Lieferanten zusammen, um gemeinsam an Lösungen zu finden, die sowohl ökonomisch als auch ökologisch sinnvoll sind.

Nachhaltigkeit und Beschaffung

Bei LAUDA verstehen wir, dass unser Handeln weitreichende Auswirkungen hat – nicht nur auf unsere unmittelbare Umgebung, sondern auf die gesamte Lieferkette und darüber hinaus. In dem folgenden Abschnitt gehen wir detaillierter auf unsere spezifischen Maßnahmen und Ziele im Bereich nachhaltiger Beschaffung ein und zeigen auf, wie LAUDA aktiv dazu beiträgt, eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten.

31 Prozent
ANTEIL ANZAHL LIEFERANTEN ISO 14001

41 Prozent
ANTEIL AM EINKAUFSVOLUMEN LIEFERANTEN ISO 14001

99 Prozent
ANTEIL AM EINKAUFSVOLUMEN LOKALE LIEFERANTEN (EU)

Unsere drei Säulen

- Ökologie – Reduktion von Emissionen, Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft
- Soziales – Menschenrechte, faire Arbeitsbedingungen und ethische Beschaffung
- Ökonomie – langfristige, partnerschaftliche Lieferantenbeziehungen

Kennzahlen im Überblick

Die folgenden Kennzahlen dokumentieren den aktuellen Stand unserer Aktivitäten im Bereich nachhaltige Beschaffung in den Schlüsselkategorien aus dem Berichtsjahr 2025.

Lieferantenbewertung, Code of Conduct & Sorgfaltspflichten

LAUDA hat Nachhaltigkeitskriterien fest im Lieferantenqualifizierungsprozess verankert. Ziel ist es, dass alle qualifizierten Lieferanten den LAUDA Code of Conduct unterzeichnen, der Mindeststandards zu Menschenrechten, Umweltschutz, fairen Arbeitsbedingungen, Antikorruption und Datenschutz definiert.

Bewertungsdimensionen

- Umwelt: ISO 14001, EMAS
- Soziales: ISO 45001 Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem
- Governance: Code of Conduct, Antikorruption, Transparenz, Menschenrechte
- Wirtschaftlich: Qualität, Liefertreue, Preisstabilität

Regulatorischer Rahmen

LAUDA fällt derzeit nicht in den Anwendungsbereich des LkSG, setzt jedoch die wesentlichen Inhalte des Gesetzes – wie die Einhaltung von Menschenrechten, fairen Arbeitsbedingungen und Umweltstandards in der Lieferkette – wo möglich bereits freiwillig um und verankert diese in seinen internen Prozessen und Lieferantenanforderungen.

Konfliktmineralien & verantwortungsvolle Rohstoffbeschaffung
Besonderes Augenmerk legt LAUDA auf die verantwortungsvolle Beschaffung von Konfliktmineralien – insbesondere der sogenannten 3TG-Metalle: Zinn, Tantal, Wolfram und Gold. Diese Rohstoffe kommen in elektronischen Bauteilen und Verbindungselementen vor und können in Risikogebieten unter Verletzung von Menschenrechten abgebaut werden.

LAUDA legt großen Wert darauf, diese Rohstoffe ausschließlich aus Quellen zu beziehen, die nachweislich nicht zur Finanzierung bewaffneter Konflikte beitragen. Nach aktuellem Kenntnisstand verwendet LAUDA keine Metalle aus Konfliktregionen.

Verpackung, Transport und Kreislaufwirtschaft
LAUDA ist bestrebt, den Anteil an Mehrwegverpackungen für Transport und Lagerung eingehender Materialien kontinuierlich zu erhöhen. Dies reduziert den Verbrauch von Einwegmaterialien, vermindert Abfallmengen und senkt Emissionen aus der Verpackungsherstellung. Gleichzeitig priorisiert LAUDA bei gleichwertiger Eignung Lieferanten mit Standorten in Deutschland und der EU, um Transportwege zu verkürzen.

Ziele und Maßnahmen 2026
Wir bei LAUDA sind fest entschlossen, die nachhaltige Gestaltung unserer Beschaffungs- und Lieferkettenprozesse konsequent weiterzuentwickeln und alle Lieferanten auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit zu unterstützen.

Hierbei strebt LAUDA an, sowohl den Anteil an Lieferanten mit ISO 14001 Zertifizierung als auch das Einkaufsvolumen mit ISO 14001 zertifizierten Lieferanten zu erhöhen. Hierfür wurde die Lieferantenbewertung um Kriterien zur gesellschaftlichen Verantwortung ergänzt, um ein weiteres Anreizsystem für Lieferanten auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit zu schaffen.

Darüber hinaus möchte LAUDA den Anteil an Lieferanten, welche den LAUDA Code of Conduct unterzeichnen, kontinuierlich erhöhen. Neben der bereits erfolgten Integration in den Lieferantenqualifizierungsprozess werden die TOP 50 der Lieferanten aus den Schlüsselkategorien, welche den LAUDA Code of Conduct noch nicht unterzeichnet haben, aktiv zwecks Unterzeichnung angeschrieben.
LAUDA arbeitet weiterhin aktiv am Ausbau des Anteils an Mehrwegverpackungen. Hierbei gilt es im Jahr 2026 neben der Umsetzung bereits bestehender Potenziale weitere Möglichkeiten zu ermitteln, welche positiv auf den Anteil an Mehrwegverpackungen einzahlen.

Region	Anteil Lieferanten	Anteil Einkaufsvolumen
Deutschland	91 %	93 %
Europa/EU	99 %	99 %
Asien	0 %	0 %
Sonstige	1 %	1 %

LAUDA DR. R. WOBSER GMBH & CO. KG
Laudaplatz 1 • 97922 Lauda-Königshofen • Deutschland
www.lauda.de

7-717-d-1/10.26